

[NBU Reserven werden für die Naftogasrechnungen verwandt](#)

05.06.2009

Für die Abrechnung des Maigases bei Gasprom wird offiziell kein neues Geld "gedruckt".

Für die Abrechnung des Maigases bei Gasprom wird offiziell kein neues Geld "gedruckt".

Die Zahlung des im Mai von der NAK (Staatlichen Aktiengesellschaft) "Naftogas Ukrainy" genutzten Gases wird auf Kosten von Reservemitteln der Nationalbank der Ukraine in Höhe von 3,8 Mrd. Hrywnja erfolgen.

Wie **UNIAN** berichtet, teilte dies heute der Erste Stellvertreter der Sekretärin des Rates für Nationale Sicherheit und Verteidigung der Ukraine, Stepan Hawrisch, mit.

"Diese Gelder werden aus den entsprechenden Reserven der NBU entnommen. Aber dies ist eine Emission – eine Nutzung von Geldern, die sich nicht im Geldkreislauf befinden und sagen wir, außerhalb des Marktes", erklärte Hawrisch.

Er unterstrich, dass die vorliegende Entscheidung gemeinsam mit dem Ministerkabinett reiflich überlegt wurde. "Wir haben eine ausgewogene Entscheidung getroffen, die mit allen interessierten Subjekten abgestimmt wurde, in erster Linie mit dem Kabinett der Minister. Der Sektor der Ministerien des Kabinetts, die in dieser Frage verantwortlich sind, hat diese Entscheidung auf der Sitzung des Sicherheitsrats unterstützt", sagte Hawrisch.

Dabei fügte er hinzu, dass die Annahme dieser Entscheidung nicht zu einem Inflationssprung führt. "Berücksichtigend, dass dies eine internationale Transaktion ist, wird das Tempo der Inflation über die Zeit gezogen und daher gibt es keine Auswirkung auf die Inflationsprozesse in der nächsten Zeit in der Ukraine", betonte Hawrisch.

Vorher hatte bereits Bohdan Sokolowskyj, Bevollmächtigter des Präsidenten für Fragen der internationalen Energiesicherheit, aufgekommene Gerüchte über "das Anwerfen der Geldpresse" zu dementieren versucht. Diese kamen auf, nachdem Präsident Juschtschenko in der Sitzung des Rates für Nationale Sicherheit und Verteidigung von einer "Emission/Ausgabe der Ressourcen" sprach, was als Gelddrucken verstanden wurde. Nach Sokolowskyj wird "Naftogas Ukrainy" jetzt einen Kredit der staatlichen Oschtschadbank über die notwendigen 3,8 Mrd. Hrywnja erhalten. Die Oschtschadbank muss hierzu jedoch eine Kapitalerhöhung durchführen und diese erfolgt über Mittel der Zentralbank. Die Mittel werden ominös mit den oben erwähnten "sich nicht im Umlauf befindenden Mitteln" erklärt. "Naftogas" wird das erhaltene Geld dann bei der Zentralbank in Dollar tauschen und die Mairrechnungen bei Gasprom bezahlen.

Sokolowskyj fordert übrigens, dass sich Russland nach Eingang der Zahlungen offiziell bei der Ukraine für die unrichtigen Informationen zur Nichtzahlungsfähigkeit der Ukraine entschuldigt.

Gasprom hat inzwischen seinerseits "Naftogas Ukrainy" und damit der Ukraine einen Zahlungsaufschub aufgrund des orthodoxen Pfingstmontags bis zum 9. Juni gewährt. Gegen 17:00 Uhr (MESZ) war das von Juschtschenko versprochene Geld bei Gasprom noch nicht eingegangen.

Quellen:

[UNIAN](#)

[UNIAN](#)

[Ukrajinski Nowyny](#)

[Ukrajinski Prawda](#)

Update

[UNIAN](#) meldete, dass um 21.23 Uhr (Kiewer Zeit) der Eingang der Naftogas Gelder auf dem Konto der

Korrespondenzbank bestätigt wurde.

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 429

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.